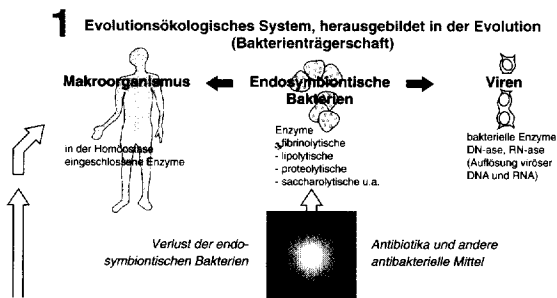


94

Viruskrankheiten durch Antibiotika?

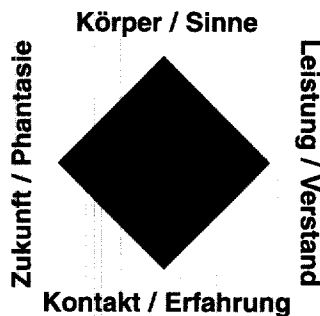
Die Entdeckung des ersten Antibiotikums, Penicillin, durch den Stabsarzt a.D. A. Fleming 1929 war ein Meilenstein in der Geschichte der Medizin. Doch der Begeisterung für diese bei schweren bakteriellen Infektionen lebensrettenden Arzneimittel folgte sehr bald die Ernüchterung. Immer mehr Bakterienstämme werden bzw. sind heute bereits resistent und immer mehr Patienten leiden unter den Folgen dieses „antibakteriellen Kahlschlags“ in ihrer Magen-Darm-Flora. Mehr zu diesem brisanten Thema finden sie in unserem Titelbeitrag.



108

Übertragung und Gegenübertragung

Im Umgang mit seelisch kranken Menschen erfährt der Behandler leibnah, was Übertragung bedeutet. Der an seiner Seele Leidende kommt ja in die Therapie, weil er an einem bestimmten Punkt seines Lebens mit sich und der Welt nicht zurecht kommt. Der Therapeut wird dann mit befremdlichen oder gar bedrohlichen Äußerungen des Patienten konfrontiert, die in ihm eine Gegenübertragung mit ebenfalls heftigen Empfindungen oder Reaktionen auslösen. In seiner Arbeit „Psychohygiene für Ärzte und Behandler“ beschreibt Dr. U. Boessmann die besondere Bedeutung und das therapeutische Potential der Übertragung und Gegenübertragung ein.



Praxis

Coenzym Q10 kann AIDS-Therapie unterstützen **88**

Ganzheitliches Praxismanagement **88**

Yoga – die Therapieergänzung bei körperlichen und seelischen Erkrankungen **90**

Pestwurzextrakt vermindert Anzahl der Migräne-Attacken **92**

Originalarbeiten

TITELTHEMA

A. A. Morova, W. A. Tschereschnew:
Viruskrankheiten infolge Antibiotika **94**

Kommentar von O. Kuhnke **107**

STUDIEN

U. Boessmann:
Psychohygiene für Ärzte und Therapeuten – Der schonende Umgang mit der Übertragung und Gegenübertragung **108**

B. Döring:
Die Mistel – Portrait einer Pflanze **117**

Aus dem ZÄN

Nachruf für Dr. Georg Kampik **122**

Das Programm des 100. ZÄN-Kongresses in Freudenstadt vom 22.-28. März 2001 **123**